

Kulturzelt gastiert im Bürgerpark für zehn Tage

Bei der Premiere gibt es Mitmach- und Zuschauangebote, alte Bekannte, ein Treckertreffen und einen Schwarz-Weiß-Film mit Musik

Von Mirko Bartels

Seelze. Das Kulturzelt der Initiative Pavillon aus Hannover wird im Sommer zehn Tage lang in Seelze stehen. In dieser Zeit soll es voller lokaler und internationaler Überraschungen für die Besucher stecken.

Für Seelze ist das eine Premiere. In vielen anderen Kommunen der Region Hannover ist das Kulturzelt in den vergangenen Jahren schon zu Gast gewesen. In diesem Jahr soll es von Donnerstag, 16. August, bis Sonnabend, 25. August, im Bürgerpark an der Marienwerderallee kulturell so richtig rundgehen. „Es wird für Seelze auf jeden Fall etwas Besonderes“, sagt Bürgermeister Detlef Schallhorn. Das Programm sei spannend und biete für alle Altersklassen etwas.

Alle Kulturtreibenden in Seelze waren eingeladen, sich zu beteiligen. Sie sollen die Hauptakteure sein. 28 Gruppen haben zugesagt, acht davon sind Chöre. Daneben be-

spielen zahlreiche Künstler aus Hannover, Berlin und anderen Teilen der Republik die Bühne im Zelt. Jeden Tag neu – jeden Tag anders. Der Veranstaltungsort wird sich eindrucksvoll präsentieren: Die Zirkuskuppel hat einen Durchmesser von 22 Metern und wird von zwei Masten getragen. Das Zelt bietet 300 Personen Platz.

„Uns ist es wichtig, die Kulturtreibenden in den jeweiligen Städten einzubinden. Das macht auch einen großen Reiz für das Kulturzelt aus. Dadurch ist es jedes Mal anders“, sagt Fettah Diouri. Gemeinsam mit Dirk Ihle von der Bürgerinitiative Raschplatz organisiert er das Kulturzelt schon seit mehreren Jahren. Neues ist da immer gefragt: In Seelze wird es am Freitag, 17. August, um 19 Uhr erstmals ein Treckertreffen auf der Wiese beim Zelt geben. „Das ist für uns völlig neu. Wir sind sehr gespannt“, sagt Diouri. Passend dazu gibt es ab 20 Uhr Comedy auf Platt mit Bauer Wilhelm

Wuttke alias Jens Wagner. Ebenfalls ein Novum im Zelt: die Vorführung eines Schwarz-Weiß-Filmes. Gezeigt wird „Variété“ aus dem Jahr 1925 in einer digital aufbereiteten Fassung. Begleitet wird der Kino-

abend von zwei hannoverschen DJanes. Diese stellen moderne Musik zu den Bildern und wollen so ein völlig neues Gefühl für den Film schaffen.

Aber auch alte Bekannte kann

man unter der Kuppel treffen. Alix Dudel und Matthias Brodowy zum Beispiel. „Wir haben Künstler aus der Region, aber eben auch aus der restlichen Republik verpflichten können. Manch einer würde sonst gar nicht nach Seelze kommen. Das Kulturzelt ist da ein guter Aufhänger“, sagt Ihle. Ein besonderes Highlight sei der Familientag am Sonntag, 19. August. Dann können Besucher nicht nur zuschauen, sondern auch mitmachen. Viele der Angebote seien kostenlos, sagt Ihle.

Das Kulturzelt startet am Donnerstag, 16. August, um 19 Uhr mit Auftaktprogramm und Eröffnungsfeier. Der Eintritt ist frei.

Der Vorverkauf für alle Veranstaltungen ist eröffnet. Karten gibt es bei Petri & Waller, Hannoversche Straße 13a, an allen ADticket-Vorverkaufsstellen sowie auf www.kulturzeit-in-der-region.de und www.pavillon-hannover.de. Tickets gibt es zudem an der Abendkasse in begrenzter Zahl.



Gabriele Hartinger-Irek (von links), Fettah Diouri, Stefan Fricke, Dirk Ihle, Robert Leschik und Detlef Schallhorn präsentieren Plakat und Programmhefte des Kulturzelts Seelze.

FOTO: BARTELS